

Wilhelm Friedrich Gustav Witte

Gustav Witte wurde am 20.8.1886 in Asemissen geboren. Er war seit dem 15.9.1923 verheiratet mit Klara Minna Anna Witte, geb. Scharf, die am 29.12.1890 in Halle/ Saale zur Welt kam. Beide hatten einen Sohn (Hans) und eine Tochter (Herta) und wohnten zuletzt in der Viktoriastraße 50 in Bielefeld.

Gustav Witte war Buchhalter bei den Stadtwerken Bielefeld, zeitweise selbständiger Grundstücksmakler und nach Kriegsausbruch 1939 kaufmännischer Angestellter bei der Baufirma August Pape (Büro Künsebeck). Er gehörte keiner Partei an, stand aber der SPD nahe.

Am 10.2.1945 wurde Gustav Witte aufgrund einer Denunziation verhaftet und von der Gestapo in die Haftanstalt des Amtsgerichtes Bielefeld gebracht (Gerichtsgefängnis). Wie seine Frau im Wiedergutmachungsverfahren berichtete, hatten ihn zwei Frauen bei der Kriminalpolizei in Halle angezeigt, weil er im Juni 1944 an seinem Arbeitsplatz „kritische Äußerungen über die Kriegsführung und Regierungsmaßnahmen“ gemacht habe. Die Verhaftung erfolgte wegen „staatsfeindlicher Gesinnung“, „Wehrkraftzersetzung“ und „Vergehen gegen das „Heimtückegesetz“.

Noch vor einer Verurteilung kam Gustav Witte am 24.2.1945 Uhr durch einen Luftangriff auf das Gerichtsgefängnis Bielefeld gegen 13.00 Uhr ums Leben.

Im Wiedergutmachungsverfahren nach dem Krieg wurde ihm 1953 die 1948 zunächst erfolgte Anerkennung als politisch Verfolgter entzogen, weil er nur „Gelegenheits- und nicht Überzeugungstäter“ gewesen sei. Er habe überdies nur kurze Zeit (14 Tage und nicht mindestens 12 Monate) in Haft verbracht und könne daher nach § 3 des Anerkennungsgesetzes nicht anerkannt werden. Am 6. Januar 1955 wurde Gustav Witte nach Überprüfung endgültig als politisch Verfolgter anerkannt.

Für Gustav Witte wurde am 11. August 2014 in der Viktoriastraße 50 ein Stolperstein verlegt.

Quellen:

Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 109,3 Wiedergutmachungsakten Stadt, A/235/178 ff
Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 104,2.20/Standesamt Bielefeld/ Personenstandsregister Nr. 300/Sterbebuch C/1945 Bd.1, Nr.1-600, S.430
Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 104,2.24/ Standesamt, Sterbefallanzeigen der Polizei Nr. 500,5, Bd.1 und II / Namentliche Liste der Gefallenen des Luftangriffes am 24. Februar 1945/ Blatt 6